Luzerner Tagblatt.

Abonnements: jährlich. 6 Monate. 3 Monate.
Für Luzern zum Bringen: Fr. 10. „ 5. Fr. 2. 50.
Für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3. 50.

Sechsundzwanzigster Jahrgang.

Montag, No. 1. den 1. Januar 1877.

Insertate: einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Ct. Wiederholungen . . . 8 „ Insertate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „

KANTONSBIBLIOTHEK LUZERN.

Abonnements-Einladung.

Die Tit. Abonnenten des **Luzerner Tagblattes** werden hiemit höflichst ersucht, das Abonnement auf das 1. Semester 1877 beförderlich zu erneuern.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, nämlich:

bei allen Postämtern für die ganze Schweiz
pro 1. Semester 1877 Fr. 6. —
pro 1. Quartal „ 3. 20
in Luzern zum Bringen: pro 1. Semester „ 6. —
„ „ „ pro 1. Quartal „ 3. —
„ „ Abholen: pro 1. Semester „ 5. —
„ „ „ pro 1. Quartal „ 2. 50

Das Tagblatt hat eine Auflage von beinahe **5000** Exemplaren und finden somit Inserate nicht nur im Kanton Luzern, sondern auch in der ganzen Schweiz große Verbreitung.

Luzern, im Dezember 1876.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Gestorben in Luzern.

Den 27. Dezember:
Jul. Josef Lottenbach, Wagner, von Weggis, 44 Jahre, im Spital.

Den 29. Dezember:
Frau Karolina Bürkli geb. Roth von Schachen, 38½ Jahre alt, wohnh. auf dem Bleicherain.
Beerdigung: Dienstag den 2. Jan.

Den 30. Dezember:
Josef, ein Sohn des Hrn. Josef Meibel von Schongau, 1 Jahr alt.
Witw. Maria Anna Schwendimann geb. Hug von Ebikon, 64 Jahre alt, wohnh. an der Hirschengasse.
Beerdigung: Dienstag den 2. Januar.
Jul. Leontius Bösch, Meller, von Unterschächen (Uri), 71 Jahre alt, im Spital.

Kirchliche Gedächtnißfeier in Hellbühl

für Karl Zelmer sel. von der Moosmatte.
Ersteuter: Donnerstag den 4. Jan. Morgens 8 Uhr. [30]

Anzeigen.

Das
Bezirks-Gericht Luzern
hat
In Injurienstreitsachen
des
Karl Hug, Antiquar, in der Neustadt, Kläger, mit Hrn. Dr. Weibel,
gegen
Anton Bürgisser, Schreiner, in der Neustadt, Beklagter, vertreten durch Hrn. Fürsprech M. Schmid,
über die
Rechtsfrage:
Hat sich der Beklagte einer Verleumdung oder Beleidigung des Klägers schuldig gemacht, oder nicht? und wenn ja, wie ist er zu bestrafen und welche Genugthuung hat er zu leisten?
In Betracht gezogen:
Der Kläger beschuldigt den Beklagten, ihm am 10. Mai abhin auf dem Platze vor dem Hause in Gegenwart mehrerer Personen folgende Aeußerungen gemacht zu haben: „Du bist ein Landsbub, dein Bruder ist im Zuchthaus und ist er nicht mehr dort, so ist er's doch gewesen," und: „Ich habe noch kein Meitli geküßt." Beklagter hat das Unehrerbietigkeitsverfahren verwirkt und demnach sind die Klagebehauptungen als erwiesen anzusehen und dieses vorausgesetzt ist eine grobe Beleidigung des Klägers durch Bürgisser erstellt;
... und demnach.
In Anwendung der §§ 455 und ff. des Z.-R.-B.
... in contumaciam
Zu Recht erkannt und gesprochen:
1. Der Beklagte hat sich einer Beleidigung des Klägers schuldig gemacht (§ 93 des d. Mal.-Ges.-Ges.)
2. Er sei zu einer Geldstrafe von Fr. 12 verurtheilt.
3. Die Ehre des Klägers sei gewahrt und die Eheerklärung aufgehoben.
4. Kläger sei berechtigt, das Urtheil einmal auf Kosten des Beklagten im Kantonsblatte zu veröffentlichen.
5. Beklagter habe sämmtliche Kosten zu bezahlen und er Kläger eine Kostenvergütung von Fr. 111. 15 Cts. zu leisten. Die Individualien habe Kläger vorzuschreiben.
6. Zur Purgation dieses Urtheils sei dem Beklagten eine Frist von 14 Tagen von der rechtlichen Zustellung an einzuräumen.
7. Dieses Urtheil sei dem Kläger behufs rechtlicher Zustellung an den Beklagten in Doppel auszufertigen.
Luzern, den 4. November 1876.
Namens des Bezirksgerichts,
Der Gerichtspräsident:
M. Mettschl.
Der Gerichtsschreiber:
J. Bösch.

5]

Holzsteigerung.

Donnerstag den 4. Januar werden im obern Pfarrpfrundwalde zu Eich öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert:
34 Saghölzer, haltend 24,32 Festmeter;
97 Ster Spälten nebst zugehörigem **Ast- und Stockholz.**
An der Baarzahlung wird strenge festgehalten. Ueber versteigerte Holzquantitäten, welche nicht während oder unmittelbar nach der Steigerung bezahlt werden, behält sich Verkäufer ein freies Verfügungsrecht vor. Die Steigerung beginnt Nachmittags präzis 1 Uhr.

6] (H-324-L) Der Kreisförster:
O. Bühler.

Fahrhabsteigerung.

In Folge Aufgabe der Schuhwaarenhandlung und behufs Platzgewinnung für die Winterschaft läßt der Unterfertigte **Dienstag den 9. Jänner 1877** bei guter Witterung, sonst beim Rüssigarten in Wolhusen öffentlich und freiwillig versteigern:
7 neue aufgerüstete zweischläfige Betten mit doppelten Matratzen, zirka 200 Paar Stiefel, hohe Schuhe, Bottinen, Finken und Holzschuhe mit und ohne Fil, ebenlich für Herren, Damen und Kinder.
Ferner: 3 Marktkisten, 1 kleiner Wagen, brauchbar für Pferd und von Hand, eine neue solide Nähmaschine, ebenlich für Schuster, sehr viel verschiedenes Glasgeschirr, nebst noch vielen hier nicht benannten Gegenständen.
Die Steigerungsbedingungen werden am Gantage eröffnet und günstig gestellt.
Es darf baher auf zahlreichen Besuch gerechnet werden.
Wolhusen, den 26. Dezember 1876.
Josef Kuster,
14472°] Schuster und Wirth.

Luz. Bürger-Turnverein.

Uebungsabende im Januar 1877:
Montag: Mittwoch und Freitag.
Inscription nächste Woche an obigen Uebungsabenden in der Turnhalle. Später noch ausstehende Beträge werden per Postnachnahme enthoben.
14512°] **Der Vorstand.**

Nachricht!

Versammlung Montags den 2. Januar 1877 Abends 8 Uhr im „Adler".
(nicht im „Rothen").
14497°] **Der Präsident.**

20] A. F. 244. Bühlhausen. Que vos vœux s'accomplissent. — Gabriel Diner. — J'ai de très importantes choses à vous dire. Ecrivez-moi donc vite.
J. M. S. L.....

Der Unterzeichnete wird von der Besorgung der Wasserversorgung zurücktreten, so empfiehlt er sich, zur Anfertigung aller in das Fach eines Geometers einschlagenden Arbeiten.
Luzern, den 1. Januar 1877.
19] **Otto Zangger, Geometer.**

Danksagung

für den **ausgedehnten Ausverkauf** erlaubt sich hiemit **bis 7. Januar künftig.**
W. Büchli,
14378°] bei **HH. Gebrüder & Meyer.**

Ausverkauf.

Der Unterfertigte sieht sich entschlossen, seine Handlung aufzugeben, verkauft sie von heute an zu sehr billigen Preisen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein, gebeten, sich
Frau Portmann, Krämerin,
im Oberdorf am Kirchplatz.
14181°] in **Ruswyl.**

Karten
vom
Kriegsschauplatz
empfiehlt [24]
C. F. Prell's Buchhdlg.

Modenwaaren

30 Proz. unter **Fabrikpreisen** wegen gänzlicher Räumung des Geschäftes.
Bänder, Pariser Blumen
u. s. w. im Weg, Haus Zeiger, 2. Stock.
10°] **Frau Gueridet.**

14365°] Frische **Schellfische, Dorsch, Rauchgut-geräucherte Kieler Bücklinge, Sprotten, Mal. Plunders** u. s. versendet in Kisten von 5 Kilo franko per Post nach jedem Orte in der Schweiz
Korsort i. Holstein.
A. L. Mohr.

Zu verkaufen:

Eine **Nähmaschine** mit Achtjahr-Apparat. Auskunft ertheilt das Spediteurs- und Kommissions-Büreau F. Wüthrich, innere Weggisgasse Nr. 137, Luzern. [7°

Zu verkaufen:

Um billigen Preis ein schönes ganz gut erhaltenes aufrechtstehendes **Klavier**; wo? ist zu vernehmen bei Cantrufer Forster am Mühlenplatz. [11°

Zu kaufen gesucht:

Ein in **Luzern** oder am **Vierwaldstättersee** gelegenes, gut renommirtes **Hotel** II. oder III. Ranges. — Offerten mit möglichst genauer Angabe über Preis und Kaufsanzahlung nimmt entgegen das
(H-323-L) **Bureau Bühlmann,**
8] **Kornmarkt 349, Luzern.**

Zu kaufen gesucht:

Ein in gutem Zustande sich befindlicher **Bergwagen** und ein **Druckengestell**; von wem? ist zu vernehmen beim
13°] **Bureau Berger, Sempach.**

4] Montag den 1. Januar 1877

Populäres Concert

gegeben von der
Kapelle der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft
unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Köhler
im großen Saale des **Hôtel du Lac.**

Programm:

1. „In Lust und Glück", Marsch . . . . von Zikoff.
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo" . . . „ Auber.
3. Potatien-Walzer . . . . . „ Gungl.
4. Duett aus der Oper „Wilhelm Tell" . . . „ Rossini.
5. Freischützen-Quadrille . . . . . „ Voss.

Pause.

6. Ouverture zur Operette „Die Heimkehr aus der Fremde" „ Mendelssohn.
7. „Le désir", Romanze . . . . . „ Bach.
8. Arie aus der Oper „Romeo und Julia" für Piston-Solo „ Bellini.
9. Potpourri aus der Oper „Die schöne Galathe" „ Suppé.
10. „Neujahrsgruß", Polka . . . . . „ Gungl.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Eintrittspreis 50 Ct. per Person.

32] **Bierhalle Eintracht.**
Heute Montag den 1. Januar (Neujahrsabend)
Großes Concert
von der
Kapelle der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft
unter Leitung des Herrn Franz Köhler.
Anfang 8 Uhr.

Bierhalle Rosengarten.
Montag den 1. Januar (Neujahr)
Doppel-Konzert.
1. Konzert Anfang Nachmittags 2 Uhr.
2. Konzert Anfang Abends 8 Uhr.
Es empfiehlt sich bestens [2] **Halter.**

Bierbrauerei Löwengarten.
Montag den 1. Januar (Neujahrstag)
CONCERT
der Familie Hatstadt mit ihren bekannten Zwillingstöchtern Marie und Elise.
Anfang Nachmittags 3 Uhr. — Entrée frei. [3]
Ausgezeichnetes Bockbier.
Abends 8 Uhr in der Bierbrauerei Schweizerhalle.
Entrée frei.
Ausgezeichnetes Bier à 15 Cts. per Glas.

Musikalische Unterhaltung
(Blechmusik)
im Restaurant Kleinmatt
am Neujahrstag.
Für gutes Bier ist gesorgt.
Es empfiehlt sich [14455°] **Kas. Felder, Wirth.**

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt dem Publikum von Münster und Umgebung an, daß er ein Handelsgeschäft in folgenden Artikeln eröffnet hat:
Cigarrenwaaren, Cigarren und Tabak, Papiere und Schreibmaterialien, Wollen- und Baumwollengarne in großer Auswahl, **Nadeln, Fäden, Gelde, Litzen, Schuhmachergarne, Dochten, Knöpfe, Haften, Kragen, Manschetten, Kastrücher** 2c.
Auf Neujahr empfehle besonders: **Notizbücher, Kundenbüchlein, Rönli, Rechnungsbücher** und sogen. **Meisterbüchlein.**
Es empfiehlt sich bestens [161] **Jos. Lindegger.**

Stahlspäne

für **Flachmaler**, sowie bestes Reinigungsmittel für Parquet-Fußböden, empfiehlt pr. Pfd. zu Fr. 1. 60 zur gefälligen Abnahme bestens
31°] **Th. Mackert,** Maler.